Arkadius besucht die Himmelswerkstatt

Seht mal her, ein Himmelswichtel, Arkadius wird er genannt,
Wohnt da oben bei den Sternen, das ist allgemein bekannt.

Zwar ist er noch jung und klein und muss lernen noch ganz, ganz viel,
Doch für heute, so wird's sein, ist die Himmelswerkstatt sein Ziel.

In der Werkstatt ist viel los, Weihnachten steht vor der Tür,
Hämmern, Kleben, Nähen, Backen - alle arbeiten hierfür.

Flink und schnell wird hier gewerkelt, Arkadius staunt immer mehr,
Ist das erste Mal hier drinnen, und freut sich darauf schon sehr.

Da kommt Bäckermeister Flink, hat drei Bleche voll Lebkuchen,
Und der Duft ist zu verlockend, Arkadius muss die versuchen.

Heimlich wandern drei, vier Kuchen von dem Blech in seinen Mund,
Meister Flink ruft ihm entgegen: "Viel zu viel ist ungesund,"

Arkadius stört das nicht sehr, denn das Naschen ist Genuss,
Schon die Kuchen sind sehr köstlich, wie dann erst mit Zuckerguss!

Klopf, klopf, klopf, tönt es herüber, und ein Wichtel eilt vorbei,
Viel zu tun ist bei dem Spielzeug, es erklingt ein lauter Schrei.

Ach oh je, ein Werkstattwichtel hat sich auf den Daum gehau'n,
Als er grad den Puppenwagen kleben wollt und fertig bau'n.

Dicke Tränen kullern nun, Arkadius eilt schnell herbei,
Nimmt den Hammer, fertig wird der Puppenwagen, eins, zwei, drei.

Eine Eisenbahn wie toll, ist schon fertig zum Agieren,
Arkadius der kleine Wichtel muss sie sofort ausprobieren.

Eine Puppe, Teddybären werden noch geschwind genäht,
Eilig arbeitet der Schneider, denn es ist schon wirklich spät.

Da ein Buch wird grad gebunden, bunte Bilder oh wie fein,
Arkadius macht eine Pause, und schaut in das Buch hinein.

Und die Malerwichtel pinseln, hier ein Kleks und da ein Strich,
Alles muss verschönert werden, das ist ja wohl verständlich.

Dekorieren, Päckchen packen, viel zu tun ist immer noch,
Auch Arkadius will helfen, ach oh weh, jetzt gibt's ein Loch.

Das Geschenkpapier zerriss, beim Verpacken gleich entzwei,
Arkadius schaut traurig auf, wollte helfen nur dabei.

"Ist nicht schlimm" sagt da der Wichtel, "wir besitzen noch viel mehr,
Komm mal mit, dann zeig ich dir, wie es geht, schau einfach her".

Nun ist alles schön verpackt, Arkadius ist mächtig froh,
Und die ganzen andern Wichtel strahlen alle sowieso.

Weiter geht es mit den Päckchen ins Postamt, man wartet schon,
Und ganz leise tönt von Ferne heute schon der Weihnachtston.

Abend ist es, und die Wichtel schließen nun die Pforte zu,
Bis am nächsten Tag die Werkstatt öffnet ist nun erstmal Ruh.

Leise fällt der Schnee hinunter, alles wird ganz ruhig und leise,
Überall erstrahlen Lichter, erhellen alles auf ihr Weise.

Arkadius schläft endlich ein, spannend war der lange Tag,
Träumt von Puppen und Geschenken, oh wie er doch Weihnacht mag.